Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 78 (1952)

Heft: 9

Rubrik: Achilles-Verse der Weltpolitik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine wahre Geschichte aus Zürich

„Hebeden! Hebeden!"

„So dä hetted mer!"

H. Witzig

„Gwüß wider en Räuber?"

„Nei en Kantonsschüeler wo amene Polizischt e Schneebale aagrüert hät!"

Achilles-Verse der Weltpolitik

Herr Faure n'est pas si fort, wie man es braucht,
Um einen Stall des Augias auszumisten;
Eh daß er's denkt, ist seine Macht verraucht,
Drauf warten längst die Gaull- und Kommun-isten.

Nach Moskau flog ein Genfer Pedeast,
Dann flog er aus der eignen Zeitung,
Weil er dem Stalin plötzlich nicht mehr paßt:
So lang ist diese kominforme Leitung!

In Kairo herrscht der König Phara-uk
Und neben ihm der wilde Straßenpöbel;
Mit Tränen setzt die Engelländer unter Druck
Herr Mossadegh, das alte Perser Möbel.

Den Adenauer drückt der linke Schuh,
Am liebsten ginge er in rechten Finken;
Doch solches läßt der Bonner Bundestag nicht zu,
So muß der Kanzler eben weiter hinken.

Chräjebüehl

Wochenende im Schnee

Aufstieg:
Wer auf den Skis hat steißen wellen,
der sucht umsonst nach weißen Stellen.

Doch oben war die Welt ein Märchen, leise
verzauberet vom Reif: Weg, Lärchen, Meise ...

Siesta:
Da, wo der Blick in die Runde schweift,
der Mensch im Größenwahnschwunde reift!

Doch schrecklichen Durst schafft der Sunnenbrand,
als tränk' man statt Wasser vom Brunnen Sand.

Abfahrt:
Die Schlauen aufs Brett ihre Felle schnallen,
damit sie nicht allzu schnelle fallen ...

Bis mir die Bindung am Riste paßte,
der Nachbar schon längst auf der Piste raste.

Dann aber, stolz auf der Bretter Sausen,
höhnt' ich den Föhn: So sett er brausen!

Jedoch es naht eine steile Wand,
wovor ich entsetzt eine Weile stand.

Sieh, wie sie da unten am Raine zappeln
und mühsam sich aus der Zaine rappeln!

Die Staunenden, die sich am Fuße scharen,
sehn mich vom Hoger im Schusse fahren.

Sie lachen: Wer so in die Fläche bog,
noch immer in einen der Bäche flog!

Auch mir versagte das schwache Bein —
ein Sturz! doch kurz vor dem Bache. Schwein!

Ferruccio

An einem der vergangenen bitterkalten Morgen begegnet mein Mann auf dem Weg ins Büro seinem Bruder, der, die Hände tief in die Taschen seines Ledermantels vergraben und mit einer unangezündeten Zigarette zwischen den Lippen, frägt: «Hesch mer Füür?» Mein Mann (zuvorkommend wie immer) zieht die Handschuhe aus, knüpft den Ueberzieher auf und sucht seine Taschen ab nach Zündhölzern. Darauf der Bruder: «Weisch, i hätti scho sälber, aber es isch so verdammt chalt, i ma d Händ nid us de Seck nä.»

MG

Treffpunkt der Geschäftswelt:
Braustube Hürlimann Zürich
am Bahnhofplatz